

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 12

Rubrik: Aus der Schule

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Wie finden Sie dieses Trauerspiel?“ — „Trauerspiel sagen Sie? Wir haben gelacht.“

Aus der Schule

Lehrer: „Hans, kannst du mir vielleicht sagen, wieviel 4×5 ist?“

Schüler: „Nein, Herr Lehrer, ich weiß es auch nicht!“

Vater (der seinem Sohne bei den Schulaufgaben geholfen hat, fragte seinen Frit): „So, was hat nun der Lehrer zu deiner Arbeit gesagt?“

Sohn: „Er sagte, ich würde alle Tage dümmen.“

Ein Lehrer, der eine schwache Klasse hatte, sagte in Aufregung zu einem Schüler, der gar keine richtige Antwort geben konnte: „Karl, da hast du 50 Rappen, hole in der Apotheke dafür Intelligenzpulver.“ — Es vergehen $\frac{3}{4}$ Stunden. Endlich kommt der Schüler mit einem großen Paket beladen wieder ins Schulzimmer. Da fragte der Lehrer den Schüler: „So, was hat der Apotheker zu Dir gesagt?“ — Schüler: „Ja, wenn ich nicht gesagt hätte, es

wäre für den Herr Lehrer, hätte er mir gar keines gegeben!“

S. S.

Freundliche Einladung

— Ein Gerichtschreiber war zum Staatsanwalt gewählt worden und sollte daher vor dem Großen Rat beeidigt werden. Er erhielt folgendes Telegramm: „Zum Staatsanwalt gewählt, haben Sie morgen 10 Uhr vor dem Großen Rat zu Ihrer Beerdigung zu erscheinen.“

Schwerenöster